

## Erasmus Studium in Durham, England

### Durham und Umgebung

Durham ist eine vergleichsweise kleine Stadt die von ihren Studenten lebt. Im Zentrum der Stadt stehen oben auf dem Palace Green die wirklich schöne Kathedrale und das Castle, welches von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. So findet zum Beispiel die sogenannte Matriculation, eine feierliche Zeremonie, durch die man offiziell Student an der Universität wird, zu Beginn des ersten Terms in den Räumlichkeiten der Kathedrale statt.

Auch Harry Potter Fans kommen hier voll auf ihre Kosten, denn in dem Kreuzgang der Kathedrale wurden Szenen der ersten beiden Filme gedreht.

Egal wo man sich in Durham aufhält, die Türme der Kathedrale prägen von überall das Stadtbild. Die Umgebung eignet sich sehr gut für lange Spaziergänge, vor allem entlang des Flusses.

Nicht weit von Durham befindet sich die Ostküste Englands. Man kann also bei schönem Wetter an den Strand fahren und wer sich traut darf natürlich auch im Meer baden. Relativ nah gelegen ist ebenfalls das Beamish Museum welches auf jeden Fall sehenswert ist und einen sehr authentischen Einblick in das Leben in Nordengland zu Beginn des 20. Jahrhunderts bietet.

### Reisen

In Durham gibt es einen Bahnhof, von dem aus die Züge einen in die Städte ganz Großbritanniens bringen. Die nächste Großstadt ist mit rund 300.000 Einwohnern Newcastle. In nur 15 Minuten Fahrzeit ist man der Kleinstadt Durham entkommen und befindet sich inmitten vieler Shoppingmöglichkeiten, unter anderem einer ziemlich neuen Mall mit vielen Geschäften. Zudem gibt es eine Oper, Kinos, natürlich viele Pubs und sogar ein kleines China Town.

Wer gerne mal zu einem Spiel der englischen Premier League gehen möchte um die Atmosphäre in britischen Fußballstadien hautnah zu erleben, ist hier oder im ebenfalls nahen Sunderland genau richtig. Ein kleiner Tipp um dabei Geld zu sparen ist, sich an die Durham Football Society zu wenden, die sehr günstig Tickets anbietet auch für Topspiele. Teilweise ist sogar der Transport zum Spiel inbegriffen.

Von besagtem Bahnhof gibt es auch Direktverbindungen sowohl noch weiter gen Norden nach Edinburgh, Glasgow oder in den Süden des Landes beispielsweise in die beliebte englische Hauptstadt London.

Nur gut 45 Minuten entfernt liegt das wunderschöne York, welches mit seinem York-Minster und den vielen alten, engen und schönen Gässchen lockt.

Wer viel mit dem Zug fährt, dem ist eine Railcard zu empfehlen, die in etwa mit der deutschen Bahncard vergleichbar ist. Allerdings kostet sie für 16-25 Jährige nur einmalig 30 Pfund und man kann somit bei jeder Bahnfahrt 30 Prozent des Originalpreises sparen. Zudem ist es ratsam, möglichst früh zu buchen, denn so kann man noch das ein oder andere Schnäppchen machen.

Wer gerne wandert kann sich der Hill Walking Society anschließen, die regelmäßig an den Wochenenden in die schönsten Wandergegenden Großbritanniens fährt, unter anderem in den Lake District.

## **Unileben**

Das Unileben unterscheidet sich stark von dem was man aus Deutschland gewohnt ist. Angefangen dabei, dass Durham neben den Universitäten Oxford und Cambridge eine der drei Unis im Land ist, in denen es sogenannte Colleges gibt.

Jeder Student ist einem College zugeordnet und die Studienanfänger (Freshers) ziehen zu Beginn ihres Studiums für ein Jahr in das College, dem sie angehören. Vor allem hier werden viele Kontakte geknüpft und in der Einführungswoche, an der man als Erasmusstudent unbedingt teilnehmen sollte, gibt es sehr viele verschiedene Events um sich gegenseitig kennenzulernen, Spaß zu haben und die Stadt und die Uni kennenzulernen. Außerdem hat jedes College seine eigene Bar, in der sowohl alkoholische Getränke als auch normale Soft Drinks wesentlich günstiger angeboten werden als in einem normalen Pub.

In den Colleges finden auch sogenannte Formals statt. Das sind Dinner für die man sich anmelden kann und bei denen einem dann ein Drei-Gang-Menü serviert wird. Entweder ist der Dresscode dabei formell, oder der Abend steht unter einem Motto wie zum Beispiel Shakespeare, Alice im Wunderland oder Harry Potter. Dann wird sich entsprechend dem Motto verkleidet.

Auch für Erasmusstudenten gibt es gesondert organisierte Events, zum Beispiel Partys, Städtetrips oder Pub-Quizzes.

## **Sport und Freizeit**

Sportbegeisterte Menschen kommen an der Uni voll auf ihre Kosten. Erst 2015 wurde Durham von der Times und Sunday Times als Sportuniversität des Jahres ausgezeichnet. Über 80 Prozent der Studenten sind sportlich aktiv.

Für leistungsorientierte Sportler gibt es das Team Durham, hier wird man unglaublich gut gefördert und gefordert. Das Trainingsgelände ist umfassend ausgestattet und es gibt viele nette und sehr gut qualifizierte Trainer. Hier wurden auch schon einige Weltmeister und Olympioniken ausgebildet. In der Britischen Uniliga (BUCS) gewinnen die Teams regelmäßig sämtliche Titel, unter Anderem in Sportarten wie Lacrosse, Hockey, Fußball oder Rugby und liefern sich heiße Duelle vor allem mit der besten Sportuni des Landes Loughborough.

Doch auch für Leute, die einfach nur Spaß am Sport haben wollen oder sich in einer neuen Sportart ausprobieren möchten gibt es nahezu keine Grenzen. Die Colleges bieten alle Sportarten in einem entspannten und spaßigen Umfeld an. Wer zum Beispiel Rudern lernen möchte ist hier genau richtig aufgehoben und kann seine neu erlernten Fähigkeiten gleich auf dem Fluss ausprobieren und unter Durhams Brücken über das Wasser gleiten. Auch neuere und unbekanntere Sportarten wie Ultimate Frisbee werden angeboten. Zudem besitzt jedes College zusätzlich sein eigenes kleines Fitnessstudio.

Das Freizeitangebot der Uni ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Zu Beginn des ersten Terms stellen sich alle Societies vor und man kann sich für diejenigen eintragen, die einem besonders gut gefallen.

So gibt es beispielsweise eine Wine Tasting Society, die sich ca. ein Mal im Monat trifft und in der dann verschiedene Weine verkostet werden können.

Ich persönlich finde auch die Durham Union Society sehr reizvoll. Dies ist eine Debating Society, in der man sowohl das Debattieren selbst erlernen als auch Debatten zu den unterschiedlichsten Themen besuchen kann. Wer Mitglied der Durham Union Society ist kann zudem auch Debatten in den renommierten Universitäten von Oxford oder Cambridge besuchen, in denen neben vielen weiteren sehr bekannten Persönlichkeiten zum Beispiel schon Sarah Palin oder Morgan Freeman Reden gehalten haben.

## **Rahmenbedingungen, Vorlesungen, Essays und Klausuren**

Die Durham University ist sehr gut ausgestattet und organisiert. Fragen von Seiten der Studenten werden sofort umfassend beantwortet und bei Problemen sind alle Mitarbeiter sehr hilfsbereit.

Die Bibliothek (Bill Bryson Library) ist hoch modern und gut ausgestattet. In den Phasen in denen viele Essays geschrieben werden oder vor der Klausurenphase im letzten Term hat sie rund um die Uhr geöffnet, sodass man kommen und gehen kann wann man möchte. Es sind ausreichend Computer und Drucker vorhanden, außerdem gibt es auch ein kleines Café falls der Akku mal wieder aufgeladen werden muss.

Als Erasmusstudent kann man Module aus jedem beliebigen Studienjahr wählen. Da sich das Rechtssystem allerdings grundlegend von dem deutschen unterscheidet, ist es durchaus sinnvoll auch Kurse aus dem ersten Jahr zu belegen, da hier Grundlagen in Bereichen wie Contract Law oder UK Constitutional Law geschaffen werden und man so Einblicke in das britische Rechtssystem bekommt.

Diese großen Differenzen der beiden Systeme sind auch der Grund dafür, dass man sich die Kurse die man in England belegt, in Hannover leider nicht anrechnen lassen kann. Man sammelt also lediglich Credit Points für Erasmus und lernt fürs Leben.

Die Vorlesungen an sich unterscheiden sich nicht von den an der Leibniz Universität. Begleitend zu jeder Lesung gibt es Tutorien oder Seminare. Diese sind in etwa vergleichbar mit den Arbeitsgemeinschaften die ich aus meinem Studium in Hannover kannte. Allerdings finden die Tutorien in kleineren Gruppen von maximal neun Leuten statt und müssen noch wesentlich intensiver vorbereitet werden. Es gibt zu jedem Seminar ein Aufgabenblatt mit Fragen die beantwortet werden müssen oder auch Essay Questions, die man entweder ausformulieren soll oder zu denen man sich selbstständig Gedanken machen muss.

Klausuren werden nur am Ende des Jahres im letzten Term geschrieben, meistens im Mai und Anfang Juni. Zu dieser Zeit finden kaum noch Vorlesungen statt.

## **Kosten für Wohnen und Sonstiges**

Die Ausgaben für den Lebensunterhalt sind in Großbritannien wesentlich höher als in Deutschland.

Angefangen dabei, dass einfache Lebensmittel um einiges teurer sind als in Deutschland. Essen gehen ist ebenfalls eher Luxus. Dennoch haben viele Restaurants und Cafes Studentenrabatte, deshalb lohnt es sich immer seine Student ID dabeizuhaben und nachzufragen, ob es einen Discount gibt.

Als Erasmusstudent, der für ein ganzes akademisches Jahr in Durham ist, kann man nicht wie die normalen Freshers im College wohnen, sondern muss sich um eine private Unterkunft kümmern.

Viele Studenten mieten sich zusammen mit ihren Freunden, die sie aus dem College oder vom Sport kennen, ein Haus. Diese Häuser werden in den meisten Fällen von speziellen Agenturen vermittelt. Über diese Agenturen ist es auch für Erasmusstudent am einfachsten eine Bleibe zu finden. Sie sind in der ganzen Stadt verteilt, zu nennen sind beispielsweise Bill Free Homes, Hartringtons oder Robinson.

## **Fazit**

Alles in Allem kann ich jedem nur nahe legen ins Ausland zu gehen. Für mich war es das beste und bereicherndste Jahr meines Lebens. Auch wenn England etwas kostspieliger ist, Durham ist eine der renommiertesten Universitäten in Großbritannien und es ist wahnsinnig spannend, das englische Studiensystem, aber vor allem das für Durham so besondere Collegesystem kennenzulernen. Wer sich hier um Langeweile beklagt hat auf jeden Fall etwas falsch gemacht.